

Innovationen im Detail: Neue bzw. verstärkt fokussierte Themen/Inhalte («Was»)

Die nachstehende Zusammenstellung enthält die jeweils von den Organisationen mitgeteilten Informationen.

Die einzelnen Organisationen sind anonymisiert mit jeweils einem Grossbuchstaben A – E, zudem ist das jeweilige Land vermerkt.

Legende: J = Jugendliche, YE = Young Experts, MA = Mitarbeitende, L = Leitungspersonen

1. Innovationsrunde 1 (3 Monate)

Hauptthema	Verknüpfte Themen	Organisation/Land	Output („Produkt“; was ist konkret entstanden?)	Lief gut	Herausforderungen	Angestrebter Beitrag zu den Zielen (Selbstbefähigung/Förderung derselben)
Essen	Regeln,haltungen	C (CH)	„Selbstkocher“ in den Wohngruppen wieder eingeführt (1x Monat selbst gewählt, eingekauft & gekocht)			
	Pflanzen pflegen	D (HU)	2 Gärten	Die YE kamen mit Ideen für Pflanzen im nächsten Jahr	Es war schwer, die Gärten in schönem Zustand zu halten. Idee kam unterschiedlich gut an.	Künftig selber anpflanzen können, um sich zu ernähren
	Haltungen, Strukturen	E (CH)	Programm für Gruppenwochenende zum Thema: Abwechslungsreichere Ernährung	Motivation war hoch, da eigenes Thema, gute Mischung von Arbeit/Vergnügen, frühzeitige Thematisierung	YE fanden gut, dass ihre Themen aufgegriffen wurden, konnten etwas mit den Themen anfangen	
	Andere Esskulturen	B (HU)	Spanischer Abend	Eines der Hauptwerkzeuge zur Motivation ist das Essen		Umgang mit Unbekanntem, MA: Gedankenanstösse, wie mit wenig Geld gesund & abwechslungsreich gekocht werden kann
Sitzungskultur	Strukturen, Feedbackkultur	E (CH)	Neugestaltung der Auswertungsrunde	Umsetzung war leicht zu gestalten, Evaluation geplant	Feststellung: Braucht neue Form der Vorbereitung durch MA	YE werden ernst genommen, Raum für Selbstbestimmung öffnen, kritische Reflexion über eigene Ideen
Selbstkenntnis		A (HU)				

Hauptthema	Verknüpfte Themen	Organisation/ Land	Output („Produkt“; was ist konkret entstanden?)	Lief gut	Herausforderungen	Angestrebter Beitrag zu den Zielen (Selbstbefähigung/Förderung derselben)
Beziehungen/Beziehungspflege		A (HU)				
	Sexualität, Genderthemen, Aufklärung	E (CH)	Wissensvermittlung, Austausch über Thema	Austausch über interessante Themen in der Gruppe, mind. 1 YE kann gewisse Inputs gebrauchen	Thema war zwar durch YE gewählt, persönliche Fragen wurden aus Sicht der J unzureichend beantwortet, im Grossen & Ganzen hat sich nichts verändert	Erweiterung der Social Skills
Umgang mit Konflikten	Alltagsroutine, Gespräche	B (HU)	Gemeinsame Besprechung von speziellen Problemen, neue Methoden für den Umgang mit Aggression werden gelernt	Die YE schätzten es sehr, wenn ihren Meinungen zugehört wurde	Die Motivation zu wecken, gegen die Passivität kämpfen	Umgang mit Aggression verbessern
Holocaust (wichtiges historisches Ereignis)	Rassismus, Hass, Verbrechen	B (HU)	Wissensvermittlung, Austausch über Thema			Auseinandersetzung mit schwierigen sozialen Fragestellungen, kultureller Einfluss reflektieren
Interne Quartalszeitung		B (HU)	Gemeinsam zusammengestellte Artikel	Viele Personen arbeiteten zusammen		
Kommunikation zwischen Org.	Austausch online	E (CH)	Diskussionskanal auf Discord vor allem für YE	YE hat Kanal aufgesetzt & getestet	Datenschutzfragen müssen beachtet, Nutzung & Themen definiert werden, braucht viel Anstoss, läuft noch nicht	

2. Innovationsrunde 2 (3 Monate)

Hauptthema	Verknüpfte Themen	Organisation, Land	Output („Produkt“; was ist konkret entstanden?)	Lief gut	Herausforderungen	Angestrebter Beitrag zu den Zielen (Selbstbefähigung/Förderung derselben)
Creating Futures vorstellen (neuen Ma und J)	Neue Ma und J involvieren	C (CH)	Ein Kurzfilm über das Projekt von einer Jugendlichen zur Anwerbung weiterer Jugendlicher			
Sitzungskultur	Strukturen, Sitzungskultur	E (CH)	Evaluation der in R1 neu entwickelten Sitzungskultur	MA: Jugendliche sind aufmerksamer und interessierter dabei. YE: Es entsteht eine Diskussion mit Pro und Contras. Ihre Lebensbedingungen werden mehr in die Verhaltensbewertung miteinbezogen.	Zurückhaltende J können noch leichter in den Hintergrund treten	YE werden ernst genommen, Raum für Selbstbestimmung öffnen, kritische Reflexion über eigene Ideen
Gamen	Regeln, Haltungen, Gesundheit, gemeinsame Aktivität	E (CH)	Programm für Gruppenwochenende.	-J haben an allen Aktivitäten teilgenommen -äusserten Freude an Game Turnier und Adventure Room Besuch		

3. Innovationsrunden 3 und 4 (je 3 Monate)

Hauptthema	Verknüpfte Themen	Organisation	Output («Produkt»; was ist konkret entstanden?)	Lief gut	Herausforderungen	Angestrebter Beitrag zu den Zielen (Selbstbefähigung/Förderung derselben)
Beziehungen	Nähe und Distanz	Alle Heime CH und HU	<ul style="list-style-type: none"> Berichte über Erkenntnisse und Schlussfolgerungen seitens der Heime Präsentation an der Brunnentagung des Fachverbands Integras am 17-18. Nov. 2021 Für Details siehe den Artikel über den Beitrag an der Brunnentagung (deutsch, ungarisch). 	J waren in allen Organisationen interessiert am Thema	Teilweise war eine Unterstützung der J beim Bearbeiten des Themas notwendig	<ul style="list-style-type: none"> Wissen, welche Beziehungen aus Sicht der J wichtig sind und in welcher Weise Informationen über den heutigen Stand und Entwicklungspotentiale gewinnen und damit Anregungen für Innovationen
Gemeinsame Freizeit: „Quality time“	Beziehung zw. J und MA	A (HU)	Verschiedene Ausflüge wurden geplant. Ausgeführt?			
		B (HU)	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Freizeitaktivitäten im Sommer Gemeinsame Weihnachtsvorbereitungen & Spielzeit 	J geniessen die erhöhte Aufmerksamkeit	<ul style="list-style-type: none"> Die Motivation der J zu gewinnen Gruppenübergreifende Terminfindung Ein MA ging teilweise alleine auf Ausflüge mit den J und wünscht sich mehr Unterstützung 	Eine gute Beziehung zu den MA hilft, dass die J sich öffnen können, motivieren lassen und Ratschläge annehmen, vereinfacht die Arbeit der MA
Gärtnern	Umweltschutz	B (HU)	Bäume und Blumen wurden gepflanzt, es fand eine Gartenparty statt, Abfall wurde gesammelt			Erlernen von praktischen Fähigkeiten, wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz, sinnvolle Freizeitbeschäftigung
	Konstante Pflege von Pflanzen	D (HU)	Die bestehenden 2 Gärten wurden mit saisonalen Blumen und Gemüse bepflanzt, an Halloween und im Advent geschmückt	J waren erfreut, selbst gepflanztes Gemüse zu essen, gemeinsame Aufgabenverteilung hat ihre Motivation erhöht, gute Atmosphäre, J versuchten innerhalb ihrer Möglichkeiten das Beste zu geben	Aufgrund der Wetterkonitionen konnten einige Gemüsearten nicht geerntet werden.	Die Kinder können das Wissen über saisonale Aufgaben im Garten in ihrem späteren Leben anwenden. Sinnvolle Freizeitgestaltung, Aktivitäten draussen sind gut für den Körper und die Seele

Hauptthema	Verknüpfte Themen	Organisation	Output («Produkt»; was ist konkret entstanden?)	Lief gut	Herausforderungen	Angestrebter Beitrag zu den Zielen (Selbstbefähigung/Förderung derselben)
„Creating Futures table“	Breite Bekanntmachung von Creating Futures (intern)	A (HU)	In jeder Gruppe wurde ein „Creating Futures table“ eingerichtet	Der Leiter des „Children’s Government“ (ein YE) nahm an einem Meeting teil.		
Kommunikation	Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten der MA	A (HU)	Wissensvermittlung, Austausch über Thema			Durch die gestärkten kommunikativen Fähigkeiten sollen die MA die J besser darin unterstützen können, ihre eigenen Ziele zu setzen und über ihre Schwierigkeiten zu sprechen.
Vertrauensaufbau & Kommunikation	Bekanntmachung von Creating Futures (intern)	A (HU)	Regelmässige Treffen in neu gebildeten Teams unter den MA			Eine erhöhte Vertrauensbasis soll der Fluktuation entgegenwirken. Die Kommunikation zwischen „mental hygiene team“ und allen MA soll sich entwickeln. -> Verbesserung der Atmosphäre
Auswahl neuer MA		A (HU)	Ein neu gebildetes Team aus verschiedenen Fachrichtungen entscheidet mit.			
Einbezug von Familien		A (HU)	Verantwortlichkeit an eine Person gebunden, welche auch Mitglied vom „mental hygiene team“ ist			Das Ziel der Familieneinbindung entstand nochmals verstärkt aus den Aktivitäten zum Thema „Beziehungen“.
Sponsoren involvieren		A (HU)	Weitere MA sollen der L helfen	Bereits jetzt sind verschiedene Aufgaben verteilt.	Dies ist eine tägliche Aufgabe.	
Erfolgreiche Zukunft mit Heimerfahrung	Überwindung von Trauma	A (HU)	Gruppenaktivität mit Film und Austausch mit einer Darstellerin			Wie kann eine Zukunft nach einer harten Vergangenheit gelingen?
Strukturen & Regeln	Normen	C (CH)	Diskussion unter J und GSL	J sehen Sinn in Regeln,	Der Anteil an J, welche auf dem Areal wohnen lag bei 3 von 8.	
Ernährung & Essensplan		C (CH)	Diskussion über das Essen & den Menuplan am Abend	Wenig Unzufriedenheit von den J		

Hauptthema	Verknüpfte Themen	Organisation	Output («Produkt»; was ist konkret entstanden?)	Lief gut	Herausforderungen	Angestrebter Beitrag zu den Zielen (Selbstbefähigung/Förderung derselben)
Prävention von Gewalt & Mobbing		E (CH)	Wissensvermittlung und Übungen	Die J konnten Situationen nachvollziehen, erstellten Plan für Streitschlichtung		Behandlung des Themas soll den zunehmenden Gewaltausdrücken und Drohungen (vor allem beim Essen) entgegenwirken
Partizipation nach Abschaffung des „gruppenzentrierten Modells“		E (CH)	Einbezug der J, wo sie in der „neuen Pädagogik“ mehr Verantwortung und Mitbestimmung übernehmen können.	J äusserten Bedürfnisse und Wünsche, ein Anliegen konnten die J selbstständig lösen	J wirkten etwas überfordert, Thematisierung der Selbstbestimmungspyramide fruchtete noch wenig	Die Neuausrichtung der Pädagogik stellt die J mit ihren Bedürfnissen, Lernthemen und Ressourcen stark in den Mittelpunkt (auch aufgrund der Erkenntnisse aus Creating Futures). Dies war mit dem alten Stufenmodell nicht mehr vereinbar.
Sensibilisierung für schwierige Lebensumstände	Anderen helfen	B (HU)	Konfrontation mit dem Thema „Obdachlosigkeit“			Neue Perspektive auf eigene Lebensumstände, Mitgefühl stärken, Motivation wecken, um die eigene Situation zu verbessern/zu lernen
Selbstkenntnis		B (HU)	Besprechung verschiedener Themen zur Selbstkenntnis		J haben Vorurteile gegenüber psychologischen Themen & es fällt ihnen schwer, über Gefühle zu sprechen	Erhöhung der Selbstwahrnehmung, Reflexion von eigenem Verhalten
Konflikt- & Stressmanagement	Pandemiebedingungen	A (HU)	Wissensvermittlung, Austausch über Thema		Musste vom Dez. auf den Feb. verschoben werden.	J sind durch die Pandemiebedingungen sehr gestresst und MA brauchen Unterstützung.

4. Innovationsrunden «Extra» (4 Monate)

Kursiv: aus Vorrunde weitergeführt

Hauptthema	Verknüpfte Themen	Organisation	Output («Produkt»; was ist konkret entstanden?)	Lief gut	Herausforderungen	Angestrebter Beitrag zu den Zielen (Selbstbefähigung/Förderung derselben)
<i>Ausarbeitung der neuen klientenzentrierten Pädagogik</i>	<i>Verankerung der Partizipation in Haltungspapieren und der Pädagogik</i>	<i>E (CH)</i>	<i>8 Haltungspapiere zu unterschiedlichen Themen</i>	<i>Die Haltungspapiere wurden von der Angebotsleitung auf die Berücksichtigung der Partizipation geprüft und dies traf bei allen zu.</i>		<i>Die Haltung gegenüber der Partizipation durch die Implementierung des Themas in Abläufen und Strukturen sichern (auch für den Fall, dass neue MA und J auf die Wohngruppen kommen). Die Haltungspapiere sollen Orientierung geben und Raum lassen, um situativ und auf die J individuell angemessen zu handeln.</i>
<i>Kommunikationskultur zwischen MA und J</i>	<i>Konfliktpotential der Kommunikation</i>	<i>A (HU)</i>	<i>Verbesserung der Kommunikationskultur zwischen MA und J</i>			<i>Die Kommunikationskultur soll sich dahingehend verändern, dass die MA Schwierigkeiten gegenüber den J ansprechen können ohne grosse Konflikte hervorzurufen.</i>
<i>Gärtnern</i>		<i>D (HU)</i>	<i>1. Die Höfe der neuen Wohnhäuser werden auch mit Blumen bepflanzt und es werden Gemeinschaftsplätze mit Tischen und Bänken eingerichtet 2. Gewürze und Blumen wurden gepflanzt</i>	<i>Aus der Erfahrung des letzten Jahrs wurden Blumen und Pflanzen (wie Gewürze) ausgewählt, welche pflegeleicht sind und zum Mikroklima passen</i>	<i>Es ist weiterhin herausfordernd, den Blumengarten zu pflegen und gewisse J müssen erinnert werden, sich darum zu kümmern.</i>	<i>Die J können das Wissen über die unterschiedliche Pflege von verschiedenen Pflanzen in ihrem späteren Leben anwenden. Sinnvolle Freizeitgestaltung, Aktivitäten draussen sind gut für den Körper und die Seele</i>
<i>Geplant: Beziehungen der J</i>		<i>D (HU)</i>	<i>Verschiedene Aktivitäten: konkret genannt ist ein „Family day“ (geplant für das Jahr 2022)</i>			<i>Beziehungen der J sollen gestärkt werden, Ziel des „Family days“: Beziehungen innerhalb der Familien stärken, Familienmitglieder kennenlernen, Freude in das Leben der J bringen</i>
<i>Essstörungen</i>		<i>C (CH)</i>				

Hauptthema	Verknüpfte Themen	Organisation	Output («Produkt»; was ist konkret entstanden?)	Lief gut	Herausforderungen	Angestrebter Beitrag zu den Zielen (Selbstbefähigung/Förderung derselben)
Frauenspezifische Themen	Rollenbilder: Was heisst es, Frau zu sein?	C (CH)				
	Erwachsenwerden als Frau	B (HU)	Besprechung von wichtigen Fragen und schwierigen Situationen, welchen die Mädchen nach ihrem 18. Geburtstag begegnen könnten.			
Was macht mich glücklich?	Intrinsische Motivation, Wünsche	C (CH)			Es war recht schwierig für die J sich darauf einzulassen. Sie sind es nicht gewohnt zu solchen Fragestellungen gefragt zu werden.	Der Versuch über Dinge die Freude machen zu intrinsischer Motivation zu kommen oder über Wünsche zu einem eigenen Willen.
Drogenprävention/Probleme mit Drogen		A (HU), B (HU)	Regelmässiges Programm für J mit Drogenproblemen			
	Überwindung von Drogenabhängigkeit	B (HU)	Eine Person erzählte über ihre Vergangenheit als sie drogenabhängig war und über die Überwindung davon. Die J hatten die Möglichkeit eigene Geschichten zu erzählen und Fragen zu stellen.			